



Unsere Veranstaltungen im Frühjahr 2024

- **18.03. Nürtinger Reihe - Braucht Demokratie Religion?**

Hartmut Rosas "hörendes Herz" in Zeiten der Säkularisierung

Nach Corona treten mehr Menschen aus der Kirche aus als jemals gedacht. Zugleich gerät die Demokratie international und auch in Deutschland zunehmend unter Druck. Der berühmte Soziologe Hartmut Rosa sieht darin einen inneren Zusammenhang: Demokratie braucht Religion, um zu funktionieren. Denn Religionen ermöglichen "hörende Herzen" – und ohne diese geht die Demokratie zugrunde. Wie können das Christentum und die Kirche "hörende Herzen" fördern? Und wie muss Bildung sich organisieren, um das zu befördern? Rosa lehrt an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Er ist Direktor des Max-Weber-Kollegs der Universität Erfurt.

Referent: Dr. Martin Wendte, Pfarrer der Friedenskirche und Citykirchenpfarrer Ludwigsburg

[Link zur Veranstaltung](#)

- **20.03. Im Gespräch mit dem Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer**

In einem Podiumsgespräch in der Thomaskirche mit dem Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer und Vertreter/-innen der Kommunalpolitik, der Flüchtlingshilfe und der Schulen zum Thema: „Flüchtlingshilfe in der Kommune – Möglichkeiten und Grenzen“ geht es um Möglichkeiten und Grenzen der Flüchtlingshilfe in den Kommunen. Alle Beteiligten in den Kommunen – die Verwaltung, die Organisationen der Flüchtlingshilfe, die zahlreichen Ehrenamtlichen, die Kindergärten und Schulen, die lokale Wirtschaft – leisten gute Arbeit in der Integration der Geflüchteten. Dennoch nehmen die Alarmsignale zu. Anlässlich des „Flüchtlingsgipfels“ der Ministerpräsidenten und Kanzler Scholz am 6. November 2023 forderte Gerhard Landsberg, der Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes von der Ministerpräsidentenkonferenz einen "Neustart in der Migrationspolitik". Ein großer Teil der Städte und Gemeinden sei längst "über der Leistungsgrenze bei Unterbringung, Versorgung und Integration". Es brauche eine nachhaltige Finanzierung.

Referenten: Boris Palmer, Oberbürgermeister in Tübingen und Engagierte

Weitere Infos auf unserer Homepage unter [„Veranstaltungen“](#)

- **21.03. Grundkurs Judentum**

Das Buch Esther und das Purim-Fest

Eine spannende Handlung vor einem ernsten Hintergrund und dazu eine Fülle von ironisch-humoristischen Zügen: All das findet sich im Buch Esther, das zwar Teil unserer Bibel ist, aber trotzdem weitgehend unbekannt sein dürfte. In jüdischen Gemeinden in aller Welt wird am

23. und 24. März 2024 das Purim-Fest gefeiert, das von seinem Wesen in manchem an unsere Fastnacht erinnert. Für Interessenten und Interessentinnen, die einen pädagogischen Bezug haben, aber auch für diejenigen, die die eigene Bibelkunde erweitern wollen, bietet das Seminar eine Einführung in dieses Buch, die darin behandelten Fragen und Einblick in das Purim-Fest – nicht zuletzt wird auch die zentrale Figur Esthers in den Blick kommen. Dabei werden auch Ähnlichkeiten und Unterschiede zur Fastnacht deutlich.

Referenten: Jochen Maurer, Pfarrer für das Gespräch zwischen Christen und Juden, Dr. Markus Geiger, Evangelisches Bildungswerk im Landkreis Esslingen

[Link zur Veranstaltung](#)

- **09.04. BIZEPS & BIBEL - Leib-Seele-Kraftquellen**

Heilige Rebellen und Gottes Querköpfe

Zum Start in den Tag bringen sich Männer in Bewegung. Unter Anleitung tun wir dem Körper Gutes. Getreu der alten Weisheit "Carpe diem, pflücke den Tag" erschließen wir Kraftquellen für Alltage und Sonntage.

Im zweiten Teil von Bizeps & Bibel geht es in dieser Staffel um „Heilige Rebellen und Gottes Querköpfe“. Sie schwimmen gegen den Strom und tanzen aus der Reihe - die Rebellen und Querköpfe in der Kirchengeschichte haben es nicht leicht.

Bizeps & Bibel über Mutige und Unerschrockene, bekannte und weniger bekannte, die zunächst schroffe Ablehnung und erst spät Anerkennung erfuhren.

Leitung: Markus Geiger, Klaus Hauber, Dieter Oehler, Klaus Rosenkranz, Nürtingen

[Link zur Veranstaltung](#)

- **14.04. Aus voller Kehle für die Seele**

Singen für alle mit Patrick Bopp

Hier wird gesungen. Alle können mitmachen. Die, die sonst nie oder nur unter der Dusche singen. Die, die es oft und in Chören tun. Im Vordergrund steht der Spaß am gemeinsamen Singen, am Spirit, der dadurch entsteht, am Ausprobieren und Experimentieren, am Berührtsein. Gesungen wird ohne Noten, der Text wird auf die Leinwand projiziert. Patrick Bopp, als Memphis Mitglied in der kultigen A-Cappella-Comedy-Truppe „Die Fünf“, moderiert, motiviert, leitet und begleitet den Abend. Alles ist möglich: Gleich mitsingen, zuerst zuhören, die Hauptmelodie oder eine Gegenstimme wählen, scheitern, Höhenflüge erleben – und am Ende entspannt und heiter weiterziehen. Es wird gesungen, was sich singen lässt: Rock- und Popsongs, Jodler, Kirchen-, Volks- und Kinderlied, Rap und was Ihnen sonst noch einfällt. Jeder kann Vorschläge machen, die sofort umgesetzt werden. Etwa 2 x 45 Minuten mit Pause.

Weitere Infos auf unserer Homepage unter [„Veranstaltungen“](#)

- **14.04. Exkursion zur Gedenkstätte Grafeneck**

Fünfundzwanzig Jahre nach den Morden entstand 1990 unter dem Leitgedanken: „Das Gedenken braucht einen Ort“, die Gedenkstätte Grafeneck. Die Gedenkstätte wurde 2005 um das Dokumentationszentrum erweitert, worin sich heute die Dauerausstellung befindet.

Das Evangelische Bildungswerk bietet eine Exkursion zur Gedenkstätte Grafeneck an. Die Führung und ein abschließender Gottesdienst werden von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr dauern.

Pfarrer Jochen Maier (Stadtkirchengemeinde Kirchheim), Dr. Markus Geiger (Ev. Bildungswerk), Thomas Stöckle (Leiter der Gedenkstätte)

[Link zur Veranstaltung](#)

- **16.04. AK Ökonomie - Mehr ist heute für Dich nicht drin!**

Für jedes 5. Kind in unserem wohlhabenden Ländle ist „heute mehr nicht drin“ – denn es ist von Armut betroffen. Die Auswirkungen sind fatal, individuell wie gesamtgesellschaftlich.

Bisherige Lösungsansätze wie die Einführung einer Kindergrundsicherung gehen auf halber Strecke die Luft aus. Kann das nicht auch anders funktionieren? Wir denken ja! Als Initiative mit über 50 Partner*innen wollen wir als MACH DICH STARK ausgetretene Pfade verlassen und neue Wege einschlagen. Wir sind davon überzeugt, dass dies nur als breite gesellschaftliche Bewegung funktioniert. Wir wollen „Armut“ aus seiner Schmutzdecke holen und neue Perspektiven und Verbesserungen in allen Lebensbereichen in den Blick nehmen. Über Hintergründe, aktuelle politische Maßnahmen und unsere Erfahrungen als Initiative wollen wir mit Ihnen in den Austausch kommen.

Referent*innen: Kim Hartmann begleitet im Auftrag des Diözesancaritasverbandes

Rottenburg-Stuttgart seit 5 Jahren die landesweite Kinderhilfsinitiative MACH DICH STARK und führt die Fäden aller beteiligten Engagierten zusammen.

Simon Näckel ist armutspolitischer Experte des Diözesancaritasverbandes Rottenburg-Stuttgart und unterstützt die Arbeit von MACH DICH STARK mit seiner langjährigen Erfahrung in diesem Themenfeld

Weitere Infos auf unserer Homepage unter [„Veranstaltungen“](#)

- **23.04. Nürtinger Reihe - Braucht Politik Religion?**

Offene Begegnungstagung Kirche und Gewerkschaft

Wir leben in einer säkularen Gesellschaft. Das Religiöse verliert an Bedeutung. Aber kann unsere Gesellschaft wirklich ohne den Beitrag der Religion auskommen? Und was überhaupt könnte sie beitragen? Braucht die Politik gar die Religion? Diesen Fragen wird Ministerpräsident Kretschmann, zugleich Kirchenbeauftragter der Landesregierung, in seinem Vortrag nachgehen.

Referent: Ministerpräsident Winfried Kretschmann

[Link zur Veranstaltung](#)

- **25.04. Kirchheimer Reihe – Nicht nur gut**

Ist die naturale Seite der Schöpfung nur gut? Entspricht sie uneingeschränkt dem guten Willen Gottes und ist daher nur zu bewahren? Oder finden sich in ihr dunkle Aspekte, denen Gottes Widerwille gilt? Ist es die Aufgabe des Menschen in der gegenwärtigen Umweltkrise sich wieder in die Natur einzufügen? Soll der Mensch gar die Erde heilen?

In diesen Fragen wird der Vortrag für eine Antwort plädieren, die auch die feindlichen Aspekte der Natur theologisch sieht und den Menschen als „gefährdeten Gefährder“ erkennt. Dieser Ansatz setzt Fragezeichen hinter ein harmonisch-romantisches Naturverständnis, das im Schatten der ökumenischen Formel „Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ in den Kirchen Raum gewonnen hat. Biblisch-theologisch gilt es, die Dramen der biblischen Urgeschichte und die Debatten um eine Wohlordnung der Natur in den Blick zu nehmen – um so für die Arbeit an der ökologischen Krise zu einem hoffnungsvollen theologischen wie politischen Realismus im Sachen Umwelt und Schöpfung zu gelangen.

Referent: Prof. Dr. Günter Thomas, Dr. theol. Dr. rer. soc. (Th.M.), Jahrgang 1960, ist Professor für Systematische Theologie an der Ruhr-Universität Bochum und Research Associate in Systematischer Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Stellenbosch (Südafrika)

[Link zur Veranstaltung](#)

- **26./27.04. Wochenende zum Atemholen für Frauen**

Den Lebensrhythmus spüren – wie Alltagsrituale uns Halt und Orientierung geben können

In diesen zwei Tagen tauschen wir uns aus, über eigene Rituale, die wir bereits anwenden und über unsere Erfahrungen damit. Wir lernen und üben, wie sich der Alltag rituell gestalten lässt und wie ein Ritual mit allen Sinnen gelingen kann. Mitzubringen ist die Bereitschaft eigene Erfahrungen beizusteuern und etwas Neugier auf Rituale mit allen Sinnen.

Begleitung: Gabriele Greiner-Jopp, Religionspädagogin und Michaela Harting vom Evangelischen Bildungswerk

[Link zur Veranstaltung](#)

- **02.05. Klartext im Blarer - Landwirtschaftsminister Cem Özdemir**

Unser täglich Brot – Zukunftsfähige Landwirtschaft

Ohne die Arbeit unserer Bäuerinnen und Bauern fehlt uns allen das Wichtigste: Unser täglich Brot! Darum ist es im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger, dass unsere Landwirtschaft zukunfts- und krisenfest ist, sie Perspektiven auch für die nächste Generation der Hofnachfolge bietet. Deshalb braucht es gute Rahmenbedingungen für ihre wertvolle Arbeit. Lassen Sie uns also darüber diskutieren wie wir Planbarkeit, Verlässlichkeit und Veränderungsbereitschaft unterstützen und so Wertschätzung und Wertschöpfung unserer

Bauernfamilien stärken können. Damit Landwirtinnen und Landwirte das Klima, die Natur und Tiere schützen und zugleich hochwertige und bezahlbare Lebensmittel erzeugen.

Referent: Cem Özdemir MdB, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft

[Link zur Veranstaltung](#)

- **08.05. Domnick Maas**

Am 8. Mai 1945, war der Krieg endlich zu Ende. Für Menschen wie Greta und Ottomar Domnick, Willi Baumeister und viele andere war dieser Tag ein Tag der Befreiung: Der Nationalsozialismus war beendet. In Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus findet an diesem Tag der Vortrag „Hermann Maas – eine Liebe zum Judentum“ statt. Dr. Markus Geiger stellt das Leben und Wirken des Heidelberger Heiliggeistpfarrers Hermann Maas (1877 – 1970) vor: Sein Denken und Handeln als Retter vieler Juden und Judenchristen während der Zeit des Nationalsozialismus ist leider rühmlicher Einzelfall.

Der Pfarrer Hermann Maas trat für verfolgte Juden ein und unterstützte sie. Auch nach 1945 setzte er sein Engagement für Juden fort. 1950 folgte Maas als erster Deutscher überhaupt einer Einladung des Staates Israel.

Referent: Dr. Markus Geiger, Bildungsreferent und Geschäftsführer des Evangelischen Bildungswerks im Landkreis Esslingen

Weitere Infos auf unserer Homepage unter [„Veranstaltungen“](#)